

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Anforderungen	Hinweise Auditor	Bewertung
Eigenständige, räumlich und organisatorisch zusammenhängende Einheit mit einem für die Abteilung definierten Stellenplan für das interprofessionelle Team		
Stationäre Behandlung mindestens 100 querschnittgelähmter Patienten pro Jahr in den letzten 5 Jahren (Sonderregelung: Fallzahl querschnittgelähmter Kinder)		
neuro-urologische Diagnostik und Behandlung		
Aktive Mitarbeit in der DMGP Vertretung in den Arbeitskreisen Datensammlung und Dateneingabe im QS-Register/Statistik		
Eigenständige ärztliche Abteilungsleitung Voraussetzung: mindestens 3 Jahre Tätigkeit in einem Querschnittgelähmten-Zentrum bei Antragstellung ständige fachärztliche Vertretung des Leiters		
Eigenständige pflegerische und therapeutische Leitung Voraussetzung: mindestens 3 Jahre Tätigkeit in einem Querschnittgelähmten-Zentrum		
Multiprofessionelles Team, erfahren in der Behandlung Querschnittgelähmter		
Fachärzte verschiedener Fachgruppen		
Psychologen		
Pflegefachpersonal		
Physiotherapeuten		

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Anforderungen		
Ergotherapeuten		
Masseure / medizinische Bademeister		
Sporttherapeuten / Sportwissenschaftler		
Logopäden		
Sozialpädagogen		
Ernährungsberater		
Atmungstherapeuten		
Peer-Counselor		
Krankenhausseelsorger		

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Leistung Pflegepersonal		
Pflege- Fachweiterbildung Paraplegiologie in Führungsposition		
mehr als 2/3 Pflegefachkräfte (Behandlungs-/Rehabilitationspflege, aktivierende Pflege)		
Level 1: 1,3 VK/Bett 1,5 VK/Bett bei beatmeten Patienten		
Level 2: 1,0 VK/Bett 1,3 VK/Bett bei beatmeten Patienten		
Erlernen einer adäquaten Positionierung unter Anleitung der Pflege/Therapie		
Prophylaxe und Behandlung von Komplikationen (Atmung, Tonusregulation, Haut/Wunden)		
Erlernen des Blasenmanagements (z.B. Selbstkatheterismus, Erprobung geeigneter Kathetersysteme)		
Einstellung eines adäquaten Darmmanagements unter Anleitung der Pflege		
Anleitung von Angehörigen und Einweisung professioneller Pflegekräfte		
Patienten- und Angehörigenaufklärung über die Querschnittlähmung und deren Komplikationen, Patientenedukation		

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Leistung Therapeuten		
physio-, ergo- und sporttherapeutische Behandlung als Einzeltherapie mit querschnittspezifischen Therapiezielen		
Training der Aktivitäten des täglichen Lebens		
Mobilitätstraining		
Rollstuhlerprobung und -anpassung		
Hilfsmittelerprobung und –anpassung Wohnraumberatung		
Physio-und Ergotherapie abhängig vom Lähmungsbild, in überwiegender Einzeltherapie (mindestens 30-45 min pro Einheit) Tetraplegiker - ca. 10,5 Stunden/Woche Paraplegiker - ca. 7 Stunden/Woche		
Sporttherapie (Geräte- und Rollstuhlfahrtraining) 60 - 120 min/Tag, abhängig von der Lähmungshöhe		
Physikalische Therapie unterstützend z.B. zum Muskelaufbau und Schmerzlinderung		
Logopädie zur Diagnostik und Behandlung von Schluck- und Sprechstörungen		
Atmungstherapie indikationsabhängig bei Tetra- und Paraplegiker		

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Leistung Psychologie		
Krisenintervention		
Behandlung von Anpassungsstörungen		
Psychologische Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen im seelischen Bewältigungsprozess		
Akutversorgung/Erstbehandlung: 1-3 Therapiestunden pro Woche inklusive Angehörigenbetreuung		
bei Komplikationen (z.B. chronischer Schmerz, vorbestehende oder sich in der stat. Behandlung entwickelnde psychischer Erkrankungen – Depression, Psychose...-) mind. 1 Therapieeinheit pro Woche		
bei zusätzlichen kognitiven Einschränkungen (z.B. SHT, Demenz...) Diagnostik und Training durch Neuropsychologen Training mind. 3 Therapieeinheiten pro Woche (1 Einheit = 50 min.)		
Psychologische Unterstützung und Supervision der QZ-Mitarbeiter und Peer-Counselor		
Leistung Sozialdienst		
sozialmedizinische Unterstützung bei Stellen der notwendigen Anträge bei Behörden und Kostenträgern Wohnraumabklärung		
Entlassungsmanagement		
Unterstützung bei der beruflichen Reintegration		
mindestens 1 VK pro 40 Betten		

Allgemeine Voraussetzungen zur Anerkennung

Leistung Ärzte		
Organisation und Überwachung der Komplexbehandlung		
Komplikationstherapie (urologische Komplikationen, Komplikationen durch neurogene Darmfunktionsstörung, Dekubitus, heterotope Ossifikation, Schmerzen, Spastik, orthopädische und traumatologische Komplikationen, vegetative Dysregulationen, etc.)		
Therapie zum Ausgleich chronisch bedingter, querschnittspezifischer Funktionsdefizite		
Patienten- und Angehörigenaufklärung über die QSL und deren Komplikationen		
Sexualberatung, Fertilität, Schwangerschaft		
Organisation einer Struktur der lebenslangen Nachsorge		

Strukturelemente

LEVEL 1 - operative und konservative Behandlung		
Level 1a - inklusive Polytrauma-Versorgung 24/7	Hinweise Auditor	Bewertung
stationäre Behandlung von mindestens 50 akuten Querschnittlähmungen /Jahr		
diagnostische und interventionelle Radiologie mit Großgeräten (CT, MR, Multifunktionsarbeitsplatz)		
Operationsbereich		
Intensiveinheit		
Sonographie		
Video-urodynamischer Messplatz		
Neurographie/evozierte Potentiale		
Labordiagnostik, inkl. Mikrobiologie		
Behandlungsplätze für beatmete querschnittgelähmte Patienten		
ambulante paraplegiologische und neuro-urologische Nachsorge		

Strukturelemente

Level 1b - exklusive Polytrauma-Versorgung		
stationäre Behandlung von mindestens 50 akuten Querschnittlähmungen /Jahr		
diagnostische und interventionelle Radiologie mit Großgeräten (CT, MR, Multifunktionsarbeitsplatz)		
Operationsbereich		
Intensiveinheit		
Sonographie		
Video-urodynamischer Messplatz		
Neurographie/evozierte Potentiale		
Labordiagnostik inkl. Mikrobiologie		
Behandlungsplätze für beatmete, querschnittgelähmte Patienten		
ambulante paraplegiologische und neuro-urologische Nachsorge		

Strukturelemente

Level 2 - Konservative Behandlung		
Level 2a - mit Intensivereinheit		
Behandlungsplätze für beatmete querschnittgelähmte Patienten		
Röntgen / CT		
Sonographie		
Video-urodynamischer Messplatz		
Neurographie/evozierte Potentiale		
Labordiagnostik, inkl. Mikrobiologie		
Level 2b - ohne Intensivereinheit		
Röntgen / CT		
Sonographie		
Video-urodynamischer Messplatz		
Neurographie/evozierte Potentiale		
Labordiagnostik, inkl. Mikrobiologie		

Sachausstattung

Allgemein	Hinweise Auditor	Bewertung
rollstuhlgerechte Patientenzimmer mit an die Lähmungshöhe angepasster zusätzlicher Ausstattung (z.B.Kommunikationssystem)		
rollstuhlgerechte Sanitäreinrichtung und - ausstattung		
eigene Therapieräume mit uneingeschränktem Zugang für Rollstuhlfahrer (für PT, ET, Psychologie, Sporttherapie)		
Rollstuhlpool zur Erprobung		
Therapie		
höhenverstellbare Behandlungsliegen		
Geräte zum Kraft- und Ausdauertraining		
Gangtraining		
Bewegungsbad mit Transferhilfen und angepasster Temperatur		
Übungsbad/-küche		
Rollstuhlparkour		
Sporthalle		
Sitzdruckmessung		
Technisch-orthopädische Versorgung (Schienenversorgung, Adaptationshilfen, etc.)		

Sachausstattung

Assessments		
ISNCSCI (International Standards for Neurological Classification of Spinal Cord Injury)		
SCIM III		
Schmerzprotokoll /-skalen nach geltendem Standard		
Miktionstagebuch		
Darmprotokoll (Bristol stool scale)		
Modifizierte Ashworth Scala (Spastikdokumentation)		
Dekubitusgrade nach EPUAP, Braden Scale		
Handfunktionstests (z.B. GRASSP-Test, Nine hole peg test, CUE, VLT-SV)		
PKMS (Pflegekompexmaßnahmescore)		
WISCI- und Timed up and Go-Test (TUG)		

Auditierte Klinik:

Datum / Uhrzeit:

Auditiertes Bereich	Auditpartner	Leitender Auditor	Co-Auditor

Auditgrundlagen

Ziel
Anerkennung als Querschnittszentrum der DMGP

Kriterien
Anforderungskatalog zur Anerkennung als Querschnittszentrum der DMGP

Beurteilung

Zusammenfassung

Besonders positiv

